



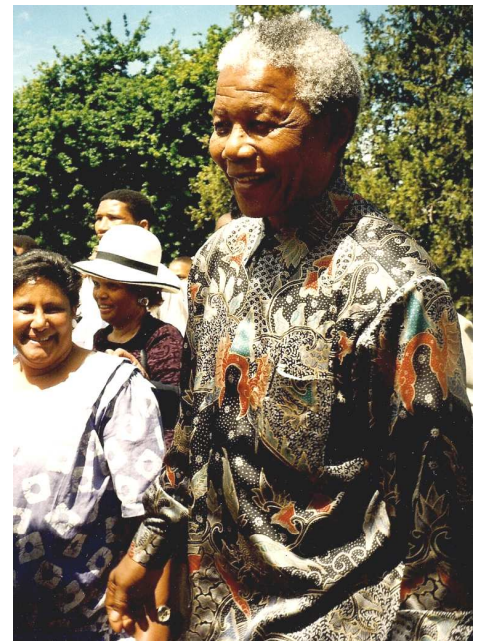
**Nelson Rolihlahla Mandela**, geboren am 18.7. 1918 und verstorben am 5.12.2013, hat wie kein anderer Staatsmann Diversity im Rahmen eines friedlichen Transformationsprozesses in Südafrika in die politische Praxis umgesetzt.

Nach 27 Jahren Haft und seiner Entlassung im Jahr 1990 setzte er wie kein anderer Politiker auf friedlichen Wandel durch Veröhnung und Inklusion: alle Südafrikanerinnen und Südafrikaner, egal welcher Hautfarbe und politischer Gesinnung, rief er auf, sich am Aufbau eines demokratischen Südafrikas zu beteiligen. Besonders lag ihm daran, die Verfechter der Apartheid, die Diversity als Politik der Diskriminierung nach ethnischer Herkunft propagierten, aktiv in den Transformationsprozess einzubinden.

Mit seiner Vision einer "Rainbow-Nation" und einer wertschätzenden Kultur der Vielfalt - "Unity in Diversity" - erlangte Mandela eine Ausstrahlungskraft, die über Parteigrenzen hinweg und weit über die Grenzen Südafrikas in alle Welt hinaus strahlt.

Auch im internationalen Kontext - u.a. in Deutschland - setzte Nelson Mandela Zeichen, in dem er auf diejenigen zuing, die ihn und andere Mitgefängene auf Robben Island, wie alle Apartheid-Gegner und Gegnerinnen auch, als Terroristen bezeichneten, die die Apartheid und die damit einhergehende Unterdrückung und Diskriminierung von Menschen allein wegen ihrer Herkunft und Hautfarbe rechtfertigten. Schwarze, Inder und Coloureds wurden zu Menschen zweiter Klasse degradiert was unsägliches Leid verursachte, das Südafrika bis heute prägt.

Für Nelson Mandela ist der lange Weg in die Freiheit zu Ende. „Danke Südafrika, daß die Welt Mandela mit Euch teilen konnte“, so Barack Obama, in seiner Rede am 10.12.2013 in FNB-Stadion in Soweto, Südafrika. Mandela ist und bleibt ein Vorbild für uns alle. *Hamba Khale Madiba.*



*"I have fought against white domination, and I have fought against black domination. I have cherished the ideal of a democratic and free society in which all persons will live together in harmony and with equal opportunities. It is an ideal for which I hope to live for and to see realized. But my lord, if it needs be, it is an ideal for which I am prepared to die."*

Nelson Mandela, aus seiner Verteidigungsrede 1964 im Rivonia-Prozess